

## **Spende in Höhe von 1618 Euro an das FOKUS-Familiennetzwerk e.V.**

### [KPWT Stiftung](#)

„Waschen hilft Kindern“ – unter diesem Motto lief eine Spendenaktion der BK Benzin-Kontor AG im Sommer. So auch an der Avanti Tankstelle Mühlberger in Bad Aibling, wo 2 Euro jeder Premiumwäsche für den guten Zweck gespendet wurden. Insgesamt 1.618 Euro kamen so zusammen, ein Großteil davon an der Bad Aiblinger Tankstelle. Dieser Betrag wurde an die KPWT-Kirschner Stiftung übergeben. Die KPWT-Kirschner Stiftung wurde 2008 von Dr. Franz Xaver Kirschner und den Partnern der KPWT –Gruppe ins Leben gerufen. Die Stiftung startete mit 100.000 Euro Kapital. Mittlerweile sind bereits 20.000 Euro Spendengelder eingegangen. Die Stiftung wurde gegründet, da die KPWT-Gruppe als in Süd- und Ostbayern führende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit über 200 Mitarbeitern nicht nur das Wohl ihrer Mandanten und Mitarbeiter im FOKUS hat, sondern sich auch in einer gesellschaftlichen Verantwortung sieht. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher, die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Förderung der Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Wissenschaft und Forschung.

Am Donnerstag, den 14.01. war die Freude dann groß beim FOKUS-Familiennetzwerk e.V. Die Vorsitzende Irene Durukan konnte eine Spende in Höhe von .1618 Euro entgegennehmen. Im Beisein von Sandra Inninger (Vorstandsmitglied) und Steffi Schmidt (Geschäftsführerin) überreichte Hr. Ecker, im Namen der KPWT-Stiftung, die Spende. Ebenfalls dabei war Voker Grauel, Geschäftsleiter Tankstellen BK-Kontor AG. „Wir freuen uns sehr“, so Durukan „da wir nun unseren Förderfonds auffüllen können. Dieser Förderfonds bezuschusst einkommensschwächere Familien auf Antrag. Diese können somit an der Kleinkinderbetreuung, Mittagsbetreuung, Mittagessen oder weiteren Angeboten der Villa Familia, der Kinder- und Jugendkunstschule Bunstiftakrobaten oder des KICK-Jugendtreff teilnehmen. Details können gerne bei Frau Schmidt, Tel. 08061-2840819 erfragt werden.



von links: Steffi Schmidt, Sandra Inninger, Volker Graul, Irene Durukan, Josef Ecker